

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 69.

Dienstag den 24. März 1868.

(2) Nr. 1017.

## Rundmachung.

Bei dem steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte ist eine erledigte systemisirte Hilfsämter-Directions-Adjunctenstelle mit dem Gehalte jährlicher 1050 fl. und im Vorrückungsfalle mit dem Gehalte jährlicher 945 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum 6. April l. J.

an das gefertigte Oberlandesgerichts-Präsidium zu richten.

Graz, am 20. März 1868.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(95—1) Nr. 160.

## Eine Actuarstelle

bei dem k. k. Bezirksgerichte Marburg mit dem Gehalte von 420 fl. ist zu besetzen.

Die Bewerbungsgesuche, worin die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, sind im vorgeschriebenen Wege

bis 10. April 1868

beim Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Cilli zu überreichen.

Cilli, am 21. März 1868.

(84—3) Nr. 113.

## Rundmachung.

Behufs Sicherstellung der mit dem Erlasse des hohen k. k. Justiz-Ministeriums vom 15ten Februar 1868, Z. 1615, genehmigten Baureparaturen an dem Kreisgerichtsgebäude zu Rudolfswerth wird zu Folge Auftrages des hohen k. k. Oberlandesgerichts-Präsidiums vom 21. Februar 1868, Z. 676/Pr., eine Offertverhandlung ausgeschrieben, welche

am 30. März 1868,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags, unter Intervention des k. k. Bezirks-Banamtes beim k. k. Kreis-

gerichte zu Rudolfswerth abgehalten werden wird, bei welchem auch die schriftlichen Offerte, und zwar vor Beginn der Verhandlung zu überreichen sind; später einlangende oder mündliche Anerbieten können keiner Berücksichtigung unterzogen werden.

### Gegenstand der Verhandlung sind:

- I. Maurerarbeiten sammt Materiale im Fiscalpreise von . . . . . 456 fl. 94 kr.
- II. Tischlerarbeiten . . . . . 50 " 33 "
- III. Schmiedearbeiten . . . . . 478 " 27 1/2 "
- IV. Malerarbeiten . . . . . 87 " — "

welche um die Gesamtsumme von . . . . . 1072 fl. 54 1/2 kr.

ausgeboten und unter den hieramts zur Einsicht ausliegenden allgemeinen administrativen und speciellen Baubedingnissen, denen das Einsichts-Preisverzeichnis und der summarische Kostenvoranschlag als Detaildarstellung des Hintanzugebenden beiliegen, an den Mindestoffirenden vorbehaltenlich der Ratification werden überlassen werden.

Zur Verfassung der diesfälligen schriftlichen Offerte dient nachstehendes

### Formulare:

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu . . . . . erkläre hiemit, die in der Rundmachung des k. k. Kreisgerichts-Präsidiums zu Rudolfswerth vom 12. März 1868, Z. 113/Pr. erwähnten Baubedingnisse, so wie das Einheits-Preisverzeichnis und den summarischen Kostenvoranschlag eingesehen und wohl verstanden zu haben, und verpflichte mich, die in diesen Documenten detaillirten Baureparaturen an dem dortigen k. k. Kreisgerichtsgebäude genau nach diesen Bedingnissen um den Betrag von . . . . . fl. . . . . kr. (hier kommt der Betrag mit Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben, aufzuführen) zur Ausführung zu übernehmen, zu welchem Behufe ich das 10% Badium pr. 107 fl. 25 kr. ö. W. in Varem beischließe.

Name des Wohnortes, am . . . . .

Name und Charakter des Offertenten.

Die Adresse von Außen hat zu lauten: An das k. k. Kreisgerichts-Präsidium in Rudolfswerth.

Anbot für die Ausführung der Baureparaturen an dem dortigen k. k. Kreisgerichtsgebäude.

Die unter dieser Adresse einlaufenden Offerte werden der Reihenfolge nach, in welcher sie einlangen, nummerirt, die Eröffnung derselben findet aber erst am Tage der Verhandlung im Laufe der bezeichneten Stunden statt.

Bei gleichen schriftlichen Offerten wird jenem der Vorzug gegeben, welches früher überreicht wurde.

Jedoch bleibt es dem höhern Ermessen vorbehalten, im Falle die Garantie für eine entsprechende und schnelle Durchführung der in Rede stehenden Arbeiten es nothwendig erscheinen lassen sollte, von dieser allgemeinen Ordnung abzusehen und selbst einem höheren Anbot den allfälligen minderen bei der Ratification den Vorzug zu geben.

Rudolfswerth, 12. März 1868.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(85b—2)

## Vicitations-Rundmachung.

Von Seite der Laibacher k. k. Militär-Bauverwaltung wird hiemit bekannt gegeben, daß behufs Sicherstellung der im k. k. Artillerie-Etablissement zu Stein in Krain auszuführenden Dachherstellungen

am 30. März 1868,

um 10 Uhr Vormittags, in der hiesigen Militär-Bauverwaltungskanzlei (Gradijska Nr. 3, 1. Stock) eine Offertverhandlung mit Ausschluß jedes mündlichen Anbots abgehalten werden wird, wozu Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

Näheres wolle man aus der ausführlichen Rundmachung in Nr. 62 dieses Amtsblattes vom 14. März ersehen.

Laibach, am 15. März 1868.

K. k. Militär-Bau-Verwaltung.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 69.

(708—1) Nr. 324.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem abwesenden Anton Grebenc von Zirknij und den unbekanntem Erben des verstorbenen Michael Louko von dort, als Tabulargläubigern, zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben in der Executionssache der Ursula Grebenc gegen Johann Grebenc von Zirknij plo. 400 fl. c. s. c. ausgefertigten Feilbietungsrubriken vom Bescheide 23. Nov. 1867, Z. 8004, dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Gregor Grebenc von Zirknij zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Februar 1868.

(707—1) Nr. 1845.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15ten November 1867, Z. 7766, in der Executionssache des Thomas Cenur von Oberplanina gegen Alois Bolante, nun dessen Vermögensüberhaber Lorenz Rogovšek von dort, plo. 38 fl. 37 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 10. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

14. April 1868,

Vormittags um 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten März 1868.

(690—1) Nr. 573.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 7. Jänner l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der auf den Namen des Lukas Skerl vergewährten und im Besitze des Lorenz Korovic befindlichen Realität Ref. Nr. 900 ad Grundbuch Haaßberg über Ersuchen der k. k. Finanzprocurator nom. des h. Aeras, zur Einbringung der Percentualgebühr pr. 45 fl. 62 1/2 kr. sammt 5perc. Zinsen hiervon seit 12. November 1866 und Executionskosten, reassumirt und zu deren Vornahme die Tagung auf den 24. April l. J.,

Vormittag um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 24ten Jänner 1868.

(704—1) Nr. 5690.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Vittel von Tschernembl, durch Dr. Presnit von Tschernembl, gegen Michael Balouz von Graß wegen aus dem Vergleiche vom 27. Juli 1866, Z. 4725, schuldiger 195 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztem gehörigen, im Grundbuche Gält Weiniß sub Cur. Nr. 142, Ref. Nr. 99 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen

Schätzungswerte von 470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

- 15. April,
- 16. Mai und
- 17. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintanzugeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. October 1867.

(622—3) Nr. 4605.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. November 1867, Z. 2512, kund gemacht, daß zur ersten executive Feilbietung der dem Anton und der Maria Janežic von Bevče gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

1. April

zur zweiten und am

2. Mai l. J.

zur dritten executive Feilbietung hiergerichtlich, jedesmal Vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen Anhange werde geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Februar 1868.

(604—2) Nr. 1433.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg Arko bekannt gegeben, daß die in der Executionssache des Johann Louisa von Soderschitz Nr. 35 gegen Johann Arko von Rausdol Nr. 4 auf ihn lautende Realfeilbietungsrubrik wegen des diesem Gerichte unbekanntem Aufenthaltes dem ihm zur Wahrung seiner Rechte aufgestellten Curator ad actum, Hrn. Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten März 1868.

(478—3) Nr. 466.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Nachdem die mit dem Bescheide vom 22. November 1867, Z. 4336, in der Executionssache des Anton Tomšic von Sittich gegen Franz Cerninc von Eichthal plo. 155 fl. ö. W. auf den 18. Februar und 17. März l. J. angeordneten erste und zweite executive Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile für abgethan erklärt wurden, wird zu der auf den

16. April 1868

angecordneten dritten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten Februar 1868.